

## PRESSEINFORMATION

IPV Industrieverband Papier- und Folienverpackung e.V.  
Große Friedberger Str. 44-46  
60313 Frankfurt (Main)

### **IPV-Kurzumfrage Energiekosten: Fast alle rechnen mit weiterer Kostensteigerung 2022**

**(Frankfurt).** Die Mitgliedsbetriebe des Industrieverbandes Papier- und Folienverpackung wurden in einer Kurzumfrage zu den aktuellen Preisanstiegen im Energiesektor befragt. Das Ergebnis: Dank überwiegend langfristiger Verträge werden die massiven Kostensteigerungen die Branche beim eigenen Energieverbrauch erst 2022, teilweise auch erst 2023, vollumfänglich treffen. Allerdings sind viele Betriebe bereits jetzt betroffen. Einerseits unterhalten einige Firmen Spotverträge für Strom und Gas. Hier werden die zu erwartenden Mehrkosten im Strombereich auf bis zu sechzig Prozent geschätzt. Der Anstieg im Gasbereich beträgt sogar bis zu 100 Prozent. Andererseits sind fast alle Unternehmen von den steigenden Energiepreisen direkt durch Kostensteigerungen in der Lieferkette für Vorprodukte bzw. Rohstoffe betroffen. „Auch wenn die massiven Steigerungen der Energiekosten bisher teilweise durch langfristige Verträge gepuffert werden, geben die Extrembeispiele einen Vorgeschmack auf das, was die Branche zu erwarten hat. Für unsere Unternehmen wird das eine weitere Herausforderung sein, die es zu stemmen gilt“, schaut IPV-Geschäftsführer Karsten Hunger mit Sorgen in die Zukunft. „Allein durch die Energiekostensteigerung wird erwartet, dass die Fertigungskosten im mittleren einstelligen Bereich nach oben gehen können.“ Viele Hersteller werden die gestiegenen Energiekosten durch Preiserhöhungen ganz oder wenigstens anteilig an ihre Kunden weitergeben (müssen). Die Verarbeiter Branche richten sich diesbezüglich auf schwierige Verhandlungen ein.

#### **Rohstoffe bleiben weiterhin teuer**

Mehr als 85 Prozent der an der Umfrage beteiligten Unternehmen rechnen auch mit weiteren Kostensteigerungen 2022. Im Schnitt geht man von rund 20 Prozent Mehrkosten aus, je nachdem natürlich auf welchem Niveau die aktuellen Tarife liegen. Noch unklar ist, wie sich bspw. die aktuell im Gespräch befindliche Vorziehung des Kohleausstiegs auf 2030 statt 2038 auf die Industrie auswirken wird. Weitere Kostentreiber bleiben die Einkaufspreise am Rohstoffweltmarkt. Auch der Einkauf von Papier wird sich, so die Einschätzung des Verbandes, weiter erhöhen. Je nach Papiersorte sind bereits jetzt kurzfristige Steigerungen im niedrigem einstelligen Bereich bis zu 25 Prozent (!) zu verzeichnen. Wie schnell sich die

Marktsituation beruhigt, ist schwer abzusehen. Für das erste Halbjahr 2022 sieht der IPV noch keine Entspannung. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten und alle Kostenfaktoren werden eher kritisch gesehen.

### **Investitionen im Bereich der Energieeffizienz**

Die Branche reagiert bereits seit einigen Jahren, um sich unabhängiger vom Energiemarkt zu machen. Investitionen in PV-Anlagen, LED-Umrüstung und Blockheizkraftwerke stehen dabei bei den Investitionsmaßnahmen weit oben auf den Planungslisten oder wurden bereits realisiert. „Im Rahmen von Zertifizierungen wird ohnehin kontinuierlich an dem Thema Energieeffizienz gearbeitet. Doch die plötzlichen Energiemehrkosten werden dazu führen, dass – je nach Wirtschaftlichkeit – Maßnahmen vorgezogen oder neu gedacht werden“, so Hunger abschließend.

Wörter: 360

Zeichen: 2.725

### **Bildunterzeile Bild\_KarstenHunger\_Geschäftsführer\_IPV (Querformat):**

„Allein durch die Energiekostensteigerung wird erwartet, dass die Fertigungskosten im mittleren einstelligen Bereich nach oben gehen können.“ *schätzt IPV-Geschäftsführer Karsten Hunger die aktuelle Lage ein.*

Sie haben Fragen zur Pressemeldung? Rufen Sie uns an: **0177 4648258**

### **Kontakt zum Verband:**

Karsten Hunger

Industrieverband Papier- und Folienverpackung e.V. (IPV)

Große Friedberger Str. 44-46 D-60313 Frankfurt (Main)

Tel. +49 (0) 69 28 12 09

E-Mail: [info@ipv-verpackung.de](mailto:info@ipv-verpackung.de) [www.ipv-verpackung.de](http://www.ipv-verpackung.de)

### **Pressekontakt:**

Guido Müller

SIEGBERG Kommunikation

Leimbachstraße 240, D-57074 Siegen

Tel: +49 177 4648258

Email: [mueller@siegberg-pr.de](mailto:mueller@siegberg-pr.de)